

Anlage 1

Bilanz zum 31. Juli 2024

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Wuppertal

AKTIVA

	31.07.2024 EUR	31.07.2023 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	19.256,56	26.835,94
	<u>19.256,56</u>	<u>26.835,94</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.329,42	22.045,27
2. technische Anlagen und Maschinen	400.651,13	435.846,76
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	243.145,47	177.342,22
	<u>660.126,02</u>	<u>635.234,25</u>
	679.382,58	662.070,19
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	170.344,05	151.909,05
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	3.153,63
	<u>170.344,05</u>	<u>155.062,68</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	224.690,13	77.046,87
2. sonstige Vermögensgegenstände	1.592.669,62	1.554.157,44
	<u>1.817.359,75</u>	<u>1.631.204,31</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>4.363.831,52</u>	<u>1.823.685,79</u>
	6.351.535,32	3.609.952,78
C. Rechnungsabgrenzungsposten	208.263,66	351.077,21
	<u>7.239.181,56</u>	<u>4.623.100,18</u>

Bilanz zum 31. Juli 2024

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Wuppertal

PASSIVA

	31.07.2024 EUR	31.07.2023 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	26.000,00	26.000,00
II. Kapitalrücklage	7.607.093,57	3.857.093,57
III. Verlustvortrag	-1.458.156,02	-651.652,53
IV. Jahresfehlbetrag	<u>-1.232.583,79</u>	<u>-806.503,49</u>
	<u>4.942.353,76</u>	<u>2.424.937,55</u>
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	<u>1.242.359,53</u>	<u>1.027.926,90</u>
	<u>1.242.359,53</u>	<u>1.027.926,90</u>
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	227.555,41	167.798,77
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 227.555,41 (Vorjahr: EUR 167.798,77)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	298.021,28	389.249,41
- davon aus Steuern: EUR 214.197,48 (Vorjahr: EUR 194.947,38)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 298.021,28 (Vorjahr: EUR 389.249,41)		
	<u>525.576,69</u>	<u>557.048,18</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>528.891,58</u>	<u>613.187,55</u>
	<u>7.239.181,56</u>	<u>4.623.100,18</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2023/24

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Wuppertal

	2023/24 EUR	2022/23 EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Umsatzerlöse	1.944.122,88	1.629.993,10
b) Sonderzuschüsse	<u>0,00</u>	<u>513.005,09</u>
	1.944.122,88	2.142.998,19
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	<u>0,00</u>	<u>-4.327,01</u>
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Zuschüsse Stadt und Land	20.691.191,96	20.445.350,30
b) Erträge Spenden	1.347.805,50	1.318.670,50
c) sonstige	129.462,79	54.601,92
d) Sonderzuschüsse	969.748,85	0,00
e) Auflösung sonstige Rückstellungen	216.314,24	94.833,88
f) Erträge aus der Währungsumrechnung	<u>33,50</u>	<u>0,00</u>
	23.354.556,84	21.913.456,60
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-454.995,48	-335.610,35
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-2.860.575,71</u>	<u>-2.756.609,32</u>
	-3.315.571,19	-3.092.219,67
5. Rohergebnis	21.983.108,53	20.959.908,11
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-16.359.308,20	-15.411.306,11
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-4.006.253,58	-3.727.244,04
- davon für Altersversorgung: EUR 833.580,43 (Vorjahr: EUR 776.962,18)		
	-20.365.561,78	-19.138.550,15
7. Abschreibungen	-237.547,88	-216.149,21
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-2.632.027,01</u>	<u>-2.410.294,04</u>
9. Betriebsergebnis	-1.252.028,14	-805.085,29
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	24.611,83	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-1.039,72</u>	<u>-821,12</u>
12. Finanzergebnis	23.572,11	-821,12
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-2.278,00</u>	<u>927,00</u>
14. Ergebnis nach Steuern	-1.230.734,03	-804.979,41
15. sonstige Steuern	<u>-1.849,76</u>	<u>-1.524,08</u>
16. Jahresfehlbetrag	<u>-1.232.583,79</u>	<u>-806.503,49</u>

Anhang zum 31. Juli 2024**I. Angaben und Erläuterungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Firma der Gesellschaft lautet Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Wuppertal unter HRB 10696 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Wuppertal. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetzes (GmbHG) sowie den ergänzenden Vorschriften des Gesellschaftsvertrags in der Fassung vom 26.10.2023 aufgestellt worden. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft (§ 267 Abs. 1 HGB) auf. Gemäß § 25 Abs. 5 des Gesellschaftsvertrags gelten für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses jedoch die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Zum 31. Juli 2024 werden die Sonderzuschüsse anders als in den Vorjahren als sonstige betriebliche Erträge ausgewiesen und nicht in den Umsatzerlösen. Diese Positionen sind dementsprechend nur eingeschränkt mit dem Vorjahr vergleichbar.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Einzelnen werden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bewertet.

Das Sachanlagevermögen wird mit Anschaffungs-/Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und unfertige Erzeugnisse und Leistungen werden grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nominalwert nach Abzug der erforderlichen Wertberichtigungen bilanziert. Es werden alle erkennbaren Einzelrisiken berücksichtigt.

Flüssige Mittel werden zu Nennwerten bilanziert.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Zahlungen im Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt Aufwand werden.

Das gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgte nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Erfüllungsbetrag. Langfristige Rückstellungen werden unter Berücksichtigung voraussichtlicher Kostenänderungen abgezinst.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einnahmen im Geschäftsjahr, die erst zu einem späteren Zeitpunkt Ertrag werden.

III. Angaben zur Bilanz**1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Verlaufe des Geschäftsjahres ist im Anlagenspiegel (Anlage 3a) dargestellt.

2. Rückstellungen

Rückstellungen zum Bilanzstichtag wurden wie folgt gebildet:

Rückstellungen	31.07.2024	31.07.2023
Personalbezogene Rückstellungen:	€	€
Urlaub	381.860,48	152.651,55
Jahressonderzahlung	222.245,21	190.240,20
Mitarbeiteraustritte	0	16.000,00
Jubiläumszuwendungen	0	30.000,00
Summe personalbezogene Rückstellungen	604.105,69	388.891,75
Jahresabschluss	30.000,00	15.000,00
Übrige Rückstellungen:		
Zuwendungen Bezirksregierung/Land NRW	410.942,03	432.094,15
Versicherungen / KSA	28.000,00	30.000,00
Pförtnerdienste	10.941,00	10.941,00
Aufbewahrung Geschäftsunterlagen	9.000,00	40.000,00
Nicht abgerechnete Leistungen	24.401,07	81.000,00
Hochwasser Aktenarchiv	0	30.000,00
Corona-Tests 2020-2021 Stadt Wuppertal	124.969,71	0
Summe übrige Rückstellungen	608.253,81	624.035,15
Rückstellungen insgesamt	1.242.359,53	1.027.926,90

3. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeit aller Verbindlichkeiten liegt unter einem Jahr.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse (€)	31.07.2024	31.07.2023
Kartenverkauf (netto)	1.434.190	1.244.484
Sonderzuschüsse	0	513.005
Auswärtige Gastspiele	158.531	75.558
Kooperationen/Koproduktionen	91.098	134.043
Erträge aus Dienstleistungen	54.262	53.374
Vermietung & Verpachtung	9.255	11.543
Übrige & sonstige Umsätze	196.786	110.991
Umsatzerlöse insgesamt	1.944.122	2.142.998

Die Sonderzuschüsse werden im Berichtsjahr in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Umsatzerlöse (€)	Oper	Schauspiel	Orchester	Sonstige	Gesamt
Kartenverkauf (netto)	383.403	296.144	724.594	30.049	1.434.190
Auswärtige Gastspiele	28.527		130.004		158.531
Kooperationen/Koproduktionen	80.521		10.577		91.098
Erträge aus Dienstleistungen				54.262	54.262
Vermietung & Verpachtung				9.255	9.255
Übrige & sonstige Umsätze				196.786	196.786
Umsatzerlöse insgesamt	492.451	296.144	865.175	290.352	1.944.122

2. Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge (€)	31.07.2024	31.07.2023
Zuwendungen des Bundes (Energiekosten)	15.400	0
Zuwendungen des Landes NRW	1.914.687	1.812.176
Zuschüsse der Stadt Wuppertal	18.776.505	18.633.174
Sonderzuschüsse der Stadt Wuppertal	60.000	0
Sonderzuschüsse allgemein	894.349	0
Auflösung Rückstellungen	216.314	94.834
Erträge Spenden	1.347.806	1.318.671
Periodenfremde & sonstige	129.496	54.603
Sonstige betriebliche Erträge insgesamt	23.354.557	21.913.458

Im Vorjahr war ein Landeszuschuss i.H.v. 52 T€ unter „Zuschüsse der Stadt“ ausgewiesen, was in der diesjährigen Darstellung korrigiert wird.

Außerdem werden im Berichtsjahr die Sonderzuschüsse als sonstige betriebliche Erträge und nicht als Umsatzerlöse wie in den Vorjahren ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

Dem Geschäftsführungsorgan gehörten im Geschäftsjahr an: Torger Nelson, Geschäftsführer, Michaela Thun-Kühr, Prokuristin und Marcel Roquette, Prokurist.

Die Gesamtbezüge inkl. geldwerter Vorteile des Geschäftsführungsorgans betrugen im Geschäftsjahr 130 T€ brutto. Haftungsverhältnisse i.S.d. § 251 HGB lagen nicht vor.

1. Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten im Zeitraum vom 1. August 2023 bis zum 31. Juli 2024 an:

Buntrock, Erhard	Geigenbaumeister
Fragemann, Heiner (Stv. Vorsitzender)	Bürgermeister
Gabriel-Simon, Marcel	Sozialpädagoge
Köster, Dr. Rolf-Jürgen	Rechtsanwalt
Moser, Markus	Maskenbildner
Natalicio, Katrin-Heli	Chorsängerin
Nocke, Matthias	Beigeordneter
Sander, Bernhard	Rentner
Schacht, Martin	Orchestermusiker
Schmidt, Sabine	Betriebswirtin
van der Most, Karin (Vorsitzende)	Fraktionsgeschäftsführerin
Wahle, Elisabeth	Referentin und Dramaturgin

2. Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gemäß HGB § 267 Abs. 5 lag bei 294. Davon waren 176 dem künstlerischen Bereich und 117 dem nicht künstlerischen Bereich zugeordnet.

3. Sonstige finanzielle Verpflichtungen nach § 285 Nr. 3a HGB

Gesamtbetrag (Miet- und Leasingverträge bis Ablauf- bzw. Kündigungstermin)	421.372 €
davon sind Verpflichtungen betreffend die Altersversorgung	0 €
davon Verpflichtungen gegenüber verbundenen oder assoziierten Unternehmen	0 €

4. Konzernzugehörigkeit

Alleingesellschafterin mit 100 % ist die Stadt Wuppertal, die diese Beteiligung in ihrem Konzernkreis berücksichtigt.

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind

Keine

6. Honorar des Abschlussprüfers

Im Geschäftsjahr sind Aufwendungen für Honorare von Wirtschaftsprüfern für die Abschlussprüfung (15 T€), für Steuerberatungsleistungen sowie sonstige Leistungen (5,5 T€) in Höhe von insgesamt 20,5 T€ angefallen.

7. Ergebnisverwendungsvorschlag

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Wuppertal, den 25. November 2024

Torger Nelson
Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Wuppertal

ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				
	01.08.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.07.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	227.574,45	3.057,11	0,00	230.631,56
	<u>227.574,45</u>	<u>3.057,11</u>	<u>0,00</u>	<u>230.631,56</u>
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	193.314,88	0,00	0,00	193.314,88
2. technische Anlagen und Maschinen	2.400.772,49	85.741,93	0,00	2.486.514,42
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.676.741,06	166.061,23	0,00	1.842.802,29
	<u>4.270.828,43</u>	<u>251.803,16</u>	<u>0,00</u>	<u>4.522.631,59</u>
	<u>4.498.402,88</u>	<u>254.860,27</u>	<u>0,00</u>	<u>4.753.263,15</u>

Anlage 3a

AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
01.08.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.07.2024 EUR	31.07.2024 EUR	31.07.2023 EUR
<u>200.738,51</u>	<u>10.636,49</u>	<u>0,00</u>	<u>211.375,00</u>	<u>19.256,56</u>	<u>26.835,94</u>
<u>200.738,51</u>	<u>10.636,49</u>	<u>0,00</u>	<u>211.375,00</u>	<u>19.256,56</u>	<u>26.835,94</u>
171.269,61	5.715,85	0,00	176.985,46	16.329,42	22.045,27
1.964.925,73	120.937,56	0,00	2.085.863,29	400.651,13	435.846,76
<u>1.499.398,84</u>	<u>100.257,98</u>	<u>0,00</u>	<u>1.599.656,82</u>	<u>243.145,47</u>	<u>177.342,22</u>
<u>3.635.594,18</u>	<u>226.911,39</u>	<u>0,00</u>	<u>3.862.505,57</u>	<u>660.126,02</u>	<u>635.234,25</u>
<u>3.836.332,69</u>	<u>237.547,88</u>	<u>0,00</u>	<u>4.073.880,57</u>	<u>679.382,58</u>	<u>662.070,19</u>

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01.08.2023 bis zum 31.07.2024**I. Grundlage des Unternehmens**

Gesellschafterin der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH mit 100 % des gezeichneten Kapitals ist die Stadt Wuppertal. Gemäß § 3 des Gesellschaftervertrages in der Fassung vom 26.10.2023 Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst und Kultur durch den Betrieb eines Opern- und Schauspieltheaters und eines Sinfonieorchesters einschließlich des Konzertwesens auf gemeinnütziger Basis. Daneben ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern, insbesondere zur Zusammenarbeit mit vergleichbaren Unternehmen und Einrichtungen. Gemäß § 4 des Gesellschaftervertrages verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Wuppertaler Bühnen und das Sinfonieorchester stehen für eine jahrhundertealte Tradition kultureller Versorgung in Deutschland, in der Länder und Gemeinden in aller Regel Kultureinrichtungen betreiben und finanzieren. Die unterschiedlichen Zuwendungsmodelle und -formen prägen eine weltweit einmalige Theater- und Orchesterlandschaft. Allen gemeinsam ist jedoch die existentiell notwendige dauerhafte öffentliche Subventionierung.

In vergleichbaren Theatern in NRW wird die Finanzierung im Wesentlichen durch die jeweilige Stadtgemeinde und in einem kleineren Anteil durch das Land (dessen Zuschusshöhe bemisst sich grundsätzlich an den Personalkosten) gesichert. Ein Wuppertaler „Spezifikum“ ist die jährliche Großspende der Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters e.V.. Unterschiedlich ist die Anpassung des Zuschusses zur Finanzierung von Tarifsteigerungen für das Personal. Bei vergleichbaren Theatern wird der öffentliche Zuschuss regelmäßig an erhöhte Personalaufwendungen angepasst.

Mit dem Haushaltsbeschluss 2022 hatte die Stadt Wuppertal in der vorläufigen Haushaltsplanung bis zum Kalenderjahr 2026 eine Anhebung des Betriebskostenzuschusses beschlossen, die einer pauschalen Tarfkostensteigerung von jährlich 3 % entspricht. Der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst Ende April 2023 hatte deutlich höhere Steigerungsraten zur Folge. Anstelle von weiteren Zuschusserhöhungen hat der Rat der Stadt auf Vorschlag der Verwaltungsspitze in seiner Sitzung am 18.12.2023 beschlossen, zur Existenzsicherung der Wuppertaler Bühnen ab dem Jahr 2024 alle zwei Jahre pauschale Einzahlungen in die Kapitalrücklagen zu leisten. Damit sollen auskömmliche Mittel bereitgestellt werden, um die zu erwartenden finanziellen Verpflichtungen erfüllen und das anwachsende strukturelle Defizit bilanziell ausgleichen zu können.

II. Wirtschaftsbericht

1. Geschäftsverlauf und Lage

Das Geschäftsjahr 2023/2024 der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH war noch immer von den Folgen des Hochwasserschadens im Opernhaus im Sommer 2021 geprägt. Durch die damals entstandenen erheblichen Schäden an der Haus- und Bühnentechnik konnte die Hauptbühne weiterhin nur eingeschränkt für den Proben- und Spielbetrieb genutzt werden. Zwar konnte die zweite von drei Sanierungsphasen im Sommer 2023 abgeschlossen werden, dennoch wird die volle Einsatz- und Leistungsfähigkeit des Bühnenbetriebes erst Ende 2025 wieder erreicht werden. Die Rückgewinnung des Stammpublikums auf das Niveau von vor den pandemiebedingten Absagen und Ausfällen bleibt weiter zentrales Anliegen.

Die im Vergleich zum Wirtschaftsplan (-1.861 T€) deutliche Verbesserung des Jahresergebnis um rund 628 T€ auf nunmehr 1.233 T€ begründet sich insbesondere durch Personalminder- aufwendungen in Folge der im Juni 2023 finalisierten Tarifabschlüsse, da diese zunächst nur Sonderzahlungen und erst zum 01.03.2024 ihre volle Wirksamkeit linearere Erhöhungen erreicht haben und damit zeitlich deutlich später als ursprünglich geplant.

2. Zuschauerentwicklung

Besuche	2023/2024	2022/2023
Oper	17.564	19.523
Schauspiel	23.862	22.929
Konzert	41.320	41.996
Sparten gesamt	82.746	84.448
Education & Theaterpädagogik	11.185	3.042
Gastspiele & Kooperationen	2.332	624
Besuche insgesamt	96.263	88.114

Die im Geschäftsjahr 2023/2024 erreichten 82.764 Besuche in den künstlerischen Sparten liegen um 1.702 unter dem Vorjahr mit 84.448 Besuchen und weiterhin deutlich unter den Zuschauerzahlen von vor der Pandemie (116.002 Besuche im Geschäftsjahr 2018/2019). Der Plan für das Geschäftsjahr 2023/2024 sah 78.371 Besuchen in 253 Vorstellungen vor. Tatsächlich wurden 285 Vorstellungen durchgeführt. Dank der 32 zusätzlichen Veranstaltungen konnten die geplanten Karteneinnahmen um rund 71 T€ übertroffen werden. Die pädagogischen Aktivitäten und Gastspiele wurden deutlich verstärkt und konnten mehr Publikum erreichen als im Vorjahr. Insgesamt stieg dadurch die Zahl der Besuche um 8.149 auf nunmehr 96.263.

3. Geschäftsergebnis

Ergebnis	2023/2024	2022/2023
	T€	T€
Betriebsergebnis	-1.471	-902
Finanzergebnis	24	-1
Neutrales Ergebnis	216	95
Steuern	-2	1
Jahresergebnis	-1.233	-807

4. Bilanzübersicht

Bilanz	31.07.2024	31.07.2023
Aktiva:	T€	T€
Immaterielle Vermögensgegenstände	19	27
Sachanlagen	660	635
Summe Anlagevermögen	679	662
Vorräte	170	155
Forderung aus L. u. L.	225	77
Forderung gegen Gesellschafter	0	0
Sonstige Vermögensgegenstände	1.593	1.554
Flüssige Mittel	4.364	1.824
Summe Umlaufvermögen	6.352	3.610
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	208	351
Bilanzsumme	7.239	4.623

	31.07.2024	31.07.2023
Passiva:	T€	T€
Gezeichnetes Kapital	26	26
Kapitalrücklage	7.607	3.857
Gewinnrücklage	0	0
Verlustvortrag	-1.458	-652
Jahresergebnis	-1.233	-807
Summe Eigenkapital	4.942	2.425
Rückstellungen	1.242	1.028
Verbindlichkeiten aus L. u. L.	228	168
Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	298	389
Summe Fremdkapital	1.768	1.585
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	529	613
Bilanzsumme	7.239	4.623

Die Bilanzsumme hat sich von 4.623 T€ auf 7.239 T€ erhöht. Dies liegt insbesondere in der Kapitalerhöhung begründet. Die Eigenkapitalquote hat sich dementsprechend von 52,5 % auf 68,3 % erhöht.

5. Finanzlage

Der Cash-flow berechnet sich wie folgt:

	2023/2024	2022/2023
		T€
Jahresergebnis	-1.233	-807
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	237	216
./. Veränderung langfristiger Rückstellungen	214	266
Cash-flow I	-782	-325
./. Verminderung/Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen	0	4
Cash-flow II	-782	-321

6. Ertragslage

Der Gesamtleistung von 25.299 T€ stehen betriebliche Aufwendungen von 26.551 T€ gegenüber.
Im Einzelnen:

	2023/2024	2022/2023
Erlöse:	T€	T€
aus Umsätzen	1.944	2.143
aus Bestandsveränderung	0	-4
aus sonstigen betrieblichen Erlösen	23.354	21.913
Gesamtleistung	25.299	24.052
Aufwendungen:		
für Personal	-20.366	-19.139
für Material	-3.316	-3.092
für sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.632	-2.410
für Abschreibungen	-238	-216
Gesamtaufwendungen	26.551	24.856
Betriebsergebnis	-1.471	-902
Finanzergebnis	24	-1
Neutrales Ergebnis	216	95
Steuern	-2	1
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-1.233	-807

Die eigenen Umsatzerlöse im Geschäftsjahr betragen 11,5 % (Vorjahr: 8,9 %) der Gesamtleistung, da sich die Umsätze und die sonstigen betrieblichen Erlöse beide leicht erhöht haben.

III. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Die künstlerischen Veränderungsprozesse der Wuppertaler Bühnen sowie die Anpassungsnotwendigkeit des Unternehmens an finanziell veränderte Rahmenbedingungen verlangt den Beschäftigten eine hohe Flexibilität ab. Diese Flexibilität ist notwendig und wird von den meisten Beschäftigten auch erwartet, gleichwohl erfordern diese auch eine Perspektive für die Zukunft der Bühnen und die persönliche berufliche Entwicklung am Arbeitsplatz. Im Geschäftsjahr 2023/2024 erlebten viele Beschäftigte anhaltende Belastungen durch die weiterhin noch nicht behobenen Hochwasserschäden im Opernhaus sowie die unsichere Situation aufgrund umfassender Personalwechsel in der Schauspiel- und Opernsparte.

Die innerbetrieblichen Möglichkeiten von Betriebsversammlungen, Arbeitsgruppen und Fortbildungs- und Gesundheitsangeboten werden kontinuierlich an neue Erkenntnisse und Bedürfnisse angepasst und durchgeführt. Zur personellen und fachlichen Weiterentwicklung der Beschäftigten wurden wieder regelmäßig und zahlreiche Seminare und Fortbildungen in Anspruch genommen.

IV. Gesamtaussage

Das Geschäftsjahr 2023/2024 schließt mit einem Ergebnis von -1.233 T€ und damit 628 T€ besser ab als im Wirtschaftsplan mit -1.861 T€ ursprünglich vorgesehen. Die positive Abweichung ergibt sich im Wesentlichen aus der verzögerten Wirksamkeit der geplanten Tarifabschlüsse, die erst im März 2024 voll zur Geltung kamen und nicht wie erwartet rückwirkend zu Anfang des Jahres 2023. Das verbesserte Jahresergebnis verlangsamt den Eigenkapitalverzehr. Die wirtschaftliche Situation zur Fortführung der Gesellschaft ist weiter maßgeblich von der weiteren Entwicklung der Personal- und Sachkosten einerseits und den öffentlichen Zuschüssen und sonstigen Zuwendungen andererseits abhängig, da die Möglichkeiten zu Erlösoptimierung unter den gegebenen Umständen beschränkt sind.

V. Nachtragsbericht

Im September 2024 traf eine Rechnung der Stadt über 125 T€ für Corona Tests aus den Jahren 2021 ein. Hierfür wurden nach dem Stichtag während der laufenden Abschlussprüfung noch Rückstellung gebildet.

Im September 2024 hat Herr Torger Nelson mitgeteilt, seinen Vertrag als Geschäftsführer der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH mit dem 31.03.2025 aufzulösen. Eine Neuausschreibung der Stelle als Geschäftsführer der Gesellschaft ist inzwischen angelaufen.

VI. Chancen- und Risikobericht

1. Vier wesentliche Größen beeinflussen aktuell die Zukunft der Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH

a) Entwicklung der Personalaufwendungen

Die mit Abstand bedeutendste Kostenposition der Gesellschaft ist der Personalaufwand. Dieser beträgt im Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024/2025 rund 23,4 Mio.€ bei einem Gesamtaufwand von rund 27,2 Mio.€ und macht somit einen Anteil von rund 86 % aus. Bei dieser Größenordnung lösen schon niedrige prozentuale Steigerungen erhebliche Mehrkosten aus. Die Tatsache, dass die letzten Tarifabschlüsse im Frühsommer 2023 in Folge der im Jahr 2022 vorübergehend angestiegenen Inflation deutlich über der bislang in der Wirtschaftsplanung angesetzten Steigerungsrate von jährlich 3 % lagen, hat zu erheblichen wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Gesellschaft geführt. Für die mit Dezember 2024 auslaufenden Tarifverträge haben bislang noch keine Verhandlungen stattgefunden, sodass die weitere Entwicklung zurzeit noch nicht absehbar ist.

b) Entwicklung der Zuschüsse

Das Land Nordrhein-Westfalen hat den Personalkostenzuschuss 2024 fortgeführt und dabei auch Tarifierhöhungen anteilig berücksichtigt. Für das Jahr 2025 werden gleichbleibende Zuwendungen angestrebt, die allerdings den noch ausstehenden Haushaltsbeschlüssen unterliegen. Die Stadt Wuppertal sieht in ihren Haushaltsplanungen keine Erhöhung des Betriebskostenzuschusses vor und will gemäß Ratsbeschluss vom 18.12.2023 drei Einmalzahlungen zur auskömmlichen Erhöhung der Kapitalrücklage in den Jahren 2024, 2026 und 2028 in Höhe von jeweils 3,75 Mio.€ leisten. Dies ist erstmalig im Frühsommer 2024 erfolgt, wodurch sich die Bilanz der Gesellschaft zum Stichtag deutlich verlängert hat. Nach aktuellem Stand unter Annahme von Tarifsteigerung in Höhe von zukünftig wieder 3 % jährlich wäre die Fortführung der Gesellschaft damit mittelfristig bis zum Jahre 2028 gesichert.

c) Entwicklung der Ticketeinnahmen

Auch im laufenden Geschäftsjahr 2024/2025 ist keine Rückkehr zu den Verkaufszahlen vor der Pandemie zu erwarten und die Ticketverkäufe haben sich im Vergleich zu den vorherigen Spielzeiten nicht weiter verbessert. Deutlich verstärkt wurden die pädagogischen Angebote, öffentliche Führungen und Workshops sowie Kooperationen und Gastspiele, die jedoch keine direkten Auswirkungen auf die Kartenverkäufe oder Umsatzerlöse zeitigen.

d) Spenden und Sponsoring

Die seit Jahren angespannte wirtschaftliche Lage der GmbH unterstreicht die Bedeutung der jährlichen Großspende der Freunde der Wuppertaler Bühnen und des Sinfonieorchesters Wuppertal e. V. in Höhe von 1,2 Millionen Euro. Ohne diese Zuwendung wäre die Gesellschaft in ihrem Fortbestand akut gefährdet. Zwar gelingt es der GmbH jedes Jahr zusätzliche Drittmittel zu akquirieren, doch sind diese zum größten Teil außerplanmäßigen künstlerischen Projekten und Produktionen zugeordnet und verbessern daher das Jahresergebnis insgesamt nicht.

2. Das Unternehmen verfügt über ein Risikomanagement, das sich wie folgt darstellt

- Die mit einem externen Wirtschaftsprüfungsunternehmen im Jahr 2020 neu erarbeitete Ertrags- und Liquiditätsplanung der GmbH bildet die Grundlage für unterjährige Prognosen und die Aufstellung der Quartalsberichte, die dem Aufsichtsrat und dem städtischen Beteiligungsmanagement zur Verfügung gestellt werden.
- Die Finanzbuchhaltung führt monatlich Abgleiche der Planwerte mit den Ist-Zahlen vor und berechnet daraus prognostizierte Hochrechnungen bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres
- Ein Produktionscontrolling gewährleistet eine Abweichungsanalyse zwischen Ist-Werten und den Planansätzen aus dem genehmigten Wirtschaftsplan. Das Produktionscontrolling wird den Spartenleitern monatlich zur Verfügung gestellt und bildet die Grundlage für Budgetgespräche über notwendige Anpassungen mit den künstlerischen Leitungen.
- Allen Abteilungen wird zu Beginn jedes Geschäftsjahres ihr jeweils zugeteiltes Budget schriftlich mitgeteilt und von den Abteilungsleitern gegengezeichnet. Die Abteilungsleiter können den tagesaktuellen Stand ihrer Budgets abrufen. Das Controlling kontrolliert überplanmäßige Abweichungen und informiert die Abteilungsleiter und Geschäftsführung.
- Die Finanzbuchhaltung prüft den pünktlichen Eingang aller Geldeinlagen und sendet Zahlungserinnerungen oder Mahnungen im Fall von Rechnungen, die nicht fristgerecht beglichen wurden.
- Die Einnahmen-/Besucherzahlen werden monatlich den Werten aus der Einnahmenplanung gegenübergestellt und dem Aufsichtsrat quartalsweise sowie dem Beteiligungsmanagement zur Verfügung gestellt.
- Die Geschäftsführung dokumentiert bei der Erstellung des Wirtschaftsplans detailliert, die die Planzahlen und die Überleitung der künstlerischen Budgets und Förderprojekte in den Wirtschaftsplan. Das Dokument wird dem Aufsichtsrat und dem Beteiligungsmanagement zusammen mit der Wirtschaftsplanung zur Verfügung gestellt.

VII. Prognosebericht

Die Zukunft der Gesellschaft hängt weiter wesentlich von der Personalkostenentwicklung ab. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2024/2025 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.249 T€ zu einem Zeitpunkt genehmigt, als die Tarifentwicklungen bis Ende 2024 bekannt waren. Nach Beschluss des Rats der Stadt Wuppertal vom 18.12.2023 zur Existenzsicherung der Wuppertaler Bühnen bis 2028 wurden im Frühsommer 2024 eine erste große Kapitalerhöhung vorgenommen, um die erforderlichen Betriebsmittel bereitzustellen, um den erwartbaren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

Künstlerisch fand zur Spielzeit 2023/2024 der Wechsel in der Opernintendanz von Berthold Schneider zu Rebekah Rota statt. Der Schauspielintendant Thomas Braus hatte seinen Vertrag bereits im Vorjahr bis zum Jahr 2028 verlängert. Der Generalmusikdirektor Patrick Hahn hat angekündigt, seinen Vertrag mit dem Ende der Spielzeit 2025/2026 auslaufen zu lassen. Der Geschäftsführer hat angekündigt, seinen Vertrag zu April 2025 auslaufen zu lassen. Daher besteht die Aufgabe und die Chance, das Leitungsteam zum Wohle der Gesellschaft neu zu formen.

Der Spielbetrieb wird von der erfolgreichen Durchführung der nach dem Hochwasserschaden von 2021 notwendigen und geplanten dritten und vorerst letzten Phase der Sanierungs- und Baumaßnahmen zur Wiederherstellung und Modernisierung der Bühnentechnik im Sommer 2025 abhängen.

VIII. Risikoberichterstattung zur Verwendung von Finanzinstrumenten

Im Wesentlichen bestehen die im Unternehmen verwendeten Finanzinstrumente aus Guthaben bei Kreditinstituten und Verbindlichkeiten. Die Guthaben bei Kreditinstituten befinden sich auf Kontokorrent- und Tagesgeldkonten; die Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfristen pünktlich gezahlt. Derivative Finanzinstrumente finden keine Anwendung.

Wuppertal, den 25. November 2024

Torger Nelson
Geschäftsführer